

Bardowicker Feuerwehren wurden zum nächtlichen Hochwassereinsatz nach Bleckede gerufen

Um kurz nach 23 Uhr heulten am Montag, den 24.01.11 die Sirenen in acht Dörfern der Samtgemeinde Bardowick. Der Zug West mit den Feuerwehren Mechtersen, Radbruch und Vögelsen, sowie der Zug Nordost mit den Feuerwehren aus Barum, Handorf, Horburg, Wittorf und St.Dionys wurden zum Hochwassereinsatz nach Bleckede alarmiert.

Eigentlich war die Lage an der Elbe am Montagnachmittag sehr entspannt, so das auch die Einsatzleitung vor Ort nach Tagen mal eine Pause einlegte. Doch am Abend wurden am neu angelegten Deich in Alt Wendischthun von Deichläufern mehrere Sickerstellen am landseitigen Deichfuß ausgemacht. Um auf Nummer sicher zu gehen, entschied man vor Ort, den Bereich unterhalb des Deiches auf knapp 200 Meter mit Sandsäcken zu sichern. Um den Nachschub an Sandsäcken zu sichern, wurden am Abend mehrere hundert Einsatzkräfte aus der Stadt Bleckede, der Gemeinde Adendorf, und den Samtgemeinde Ostheide und Bardowick alarmiert, und zum Feuerwehrhaus nach Bleckede beordert. Während der Großteil der Kräfte am Feuerwehrhaus Sandsäcke abfüllte, verbauten Teilkräfte der Stadt Bleckede und der SG Ostheide diese am Deich in Alt Wendischthun. Bis 4 Uhr früh wurden nach Angaben von Bleckedes Stadtbrandmeister Henning Banse ca. 15.000 Sandsäcke abgefüllt. Gegen 5 Uhr waren auch die letzten Feuerwehren wieder am Standort.

Besonders erwähnenswert war die sehr gute logistische Vorbereitung der Stadtfeuerwehr Bleckede. So wurden die ganze Nacht durch warme Getränke und ein Imbiss für die Einsatzkräfte bereit gestellt.

Sven Lehmann
SGFW -Pressewart

Bild 1 – 5

Der Feuerwehren der verschiedenen Samtgemeinden beim Sandsack abfüllen am Feuerwehrhaus Bleckede.